

21.05.2020 um 00:01 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Christina Ellermann,

Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Vater im Himmel - Väter auf Erden

Moderator/in: *Heute ist Feiertag, und da heißt es mal nicht homeoffice, sondern Erholung at home. Es ist: Christi Himmelfahrt. Viele feiern heute aber auch den Vatertag. Christina Ellermann von der katholischen Kirche kannst du uns das mit Christi Himmelfahrt mal etwas genauer erklären?*

Ja, gern! Von Christi Himmelfahrt erzählt schon die Bibel: Jesus verabschiedet sich nach seiner Auferstehung von seinen Freunden. Danach fährt er vor ihren Augen in den Himmel auf. Er geht wieder zurück zu seinem Vater im Himmel. (vgl. Lukas-Evangelium 24,50ff)

Dann geht's bei Himmelfahrt also auch um einen Vater am Vatertag, den Vater im Himmel sozusagen.

Das stimmt: Der Vater im Himmel wird auch Vater genannt, weil er Ähnlichkeit mit den Vätern hier hat: Väter wollen, dass es ihren Kindern gut geht. Sie beschützen ihre Kinder, machen Mut oder sind Vorbilder - so wie natürlich auch die Mamas dieser Welt. Und Gott wird in der Bibel übrigens auch immer mal wieder mit einer Mutter verglichen.

Ok. Und wie erzählt denn die Bibel von Gott als Vater oder Mutter?

Gott nimmt mich jetzt zwar nicht in den Arm, wie ein Vater sein Kind. Aber er sagt in der Bibel oft: Ich bin für dich da. Zum Beispiel hat er damals dem Mose am brennenden Dornbusch gesagt: „Ich bin der ich bin da.“ Für mich steckt die Botschaft drin: Du kannst immer auf mich zählen. Ich bin da in schönen und schweren Zeiten. Und für mich wirkt Gott durch Papas und übrigens auch Mamas, die mit viel Liebe für ihre Kinder da sind. Und nach dem Muttertag sind heute mal die Väter dran.

Und die feiern wir heute: Die Väter auf Erden und den Vater im Himmel!